

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie erhalten unseren internen Newsletter. Wir verschicken jeweils zwei Versionen von Newslettern – einen internen und einen externen. Es handelt sich hier um denselben Newsletter, den externe Empfänger erhalten, allerdings ergänzt durch interne Themen wie Pensionierungen, Dienstjubiläen und interne Veranstaltungen.

Kreativtherapien sind gefragt, insbesondere jene der Psychiatrie St.Gallen Nord. Warum ist das so? Dr. Rose Ehemann, Leiterin der Ateliers Living-Museum gibt in diesem Newsletter Auskunft. Erfahren Sie zudem eine weitere Möglichkeit, mit der Psychiatrie St.Gallen Nord in Dialog zu treten...



Kreativtherapien sind sehr gefragt. Warum?

Dr. Rose Ehemann, Leiterin Ateliers Living-Museum in Wil zeigt auf, was der künstlerische Ausdruck bewirken kann und warum die Kreativtherapien der Psychiatrie St.Gallen Nord besonders gefragt sind.

→ [Mehr erfahren](#)

Aktuelles



Neu: Online-Beratung als weitere Dienstleistung, um mit der Psychiatrie St.Gallen Nord in Dialog zu treten

Unsere Online-Beratung bietet einen neuen zukunftsweisenden Weg, sich bei Fragen zur psychischen Gesundheit direkt und unkompliziert an unsere Fachpersonen zu wenden.

→ [Mehr erfahren](#)

Veranstaltungen



17. August bis 16. September 2018

Ausstellung «Ankommen», Sonja Aeschlimann im Kulturpavillon, Wil

→ [Mehr erfahren](#)



30. August 2018

**Donnerstags-Weiterbildung:
«Pharmakotherapie der Schizophrenie –
von der Akut- zur Langzeittherapie», Prof.
Dr. Klaus Wiedemann, Wil**

→ [Mehr erfahren](#)



4. September 2018

17. Wiler Mittagssymposium: PD Dr. G. Dammann über «Schizoidie und schizoide Persönlichkeitsstörung – ein Update», im Hof zu Wil

→ [Mehr erfahren](#)



6. September 2018

«Trauer nach Suizid», Film & Gespräch mit Regisseurin Annina Furrer und Pfarrerin Barbara Stehle, Kino Passerelle Wattwil



13. September 2018

«Demenz – Leben jetzt» Veranstaltung für Menschen mit Demenz, Angehörige, Interessierte, mit Fachreferat von Dr. Antje Schatton, im Pfalzkeller St.Gallen

→ [Mehr erfahren](#)



17. und 24. September 2018

Referat am Montag «Demenz: Leben in einer ver-rückten Welt», Margit Anwander, St.Gallen und Wil

→ [Mehr erfahren](#)



20. - 22. September 2018

12. Kongress DTPPP, «Psychotherapie von Flüchtlingen und Asylsuchenden heute in CH, D und A», Wil

→ [Mehr erfahren](#)



20. September 2018

Donnerstags-Weiterbildung: «Ethische Herausforderung im Zusammenspiel von Medizin und Ökonomie», Prof. Dr. Giovanni Maio, Wil

→ [Mehr erfahren](#)



25. September 2018

Qualitätszirkel Psychopharmakologie in St.Gallen

→ [Mehr erfahren](#)



22. und 29. Oktober 2018

Referat am Montag «Stress lass nach! Gewusst wie...», Pia Lang, St.Gallen und Wil

→ [Mehr erfahren](#)



25. Oktober 2018

Psychopharmakologisches Management psychiatrischer Notfallsituationen, Co-Veranstaltung KSSG, Dr. Jörg Bitter, St.Gallen

→ [Mehr erfahren](#)



6. November 2018

Kulturzyklus Kontrast: Künstlerinnen und Künstler der Ateliers Living-Museum stellen aus, FHS St.Gallen

→ [Mehr erfahren](#)



8. November 2018

18. Sämtis-Psychiatrie-Tagung «Wir werden alle älter – manche mit einer psychischen Erkrankung.»

→ [Mehr erfahren](#)



15. November 2018

Donnerstags-Weiterbildung: «Früherkennung Psychose», Prof. Dr. Stefan Borgwardt, Wil

→ [Mehr erfahren](#)

Trauer: ungewollter Aufbruch in ein neues Leben

Referat am Montag
Fokus psychische Gesundheit

19. und 26. November 2018

**Referat am Montag «Trauer: ungewollter
Aufbruch in ein neues Leben», Dr. André
Böhning, St.Gallen und Wil**

→ [Mehr erfahren](#)



6. Dezember 2018

**EKT und weitere Stimulationsverfahren in
der Psychiatrie, Co-Veranstaltung KSSG,
PD Dr. Annette Brühl, St.Gallen**

→ [Mehr erfahren](#)



13. Dezember 2018

**Donnerstags-Weiterbildung:
«Medikamentöse Rückfallprophylaxe der
Alkoholabhängigkeit», Prof. Dr. Jochen
Mutschler, Wil**

→ [Mehr erfahren](#)

Psychiatrie St.Gallen Nord

Zürcherstrasse 30

9500 Wil

T +41 71 913 11 11

F +41 71 913 11 51

info@psgn.ch

www.psgn.ch

Kreativtherapien sind sehr gefragt. Warum?

30.08.2018, Dialog



Dr. Rose Ehemann, Leiterin Ateliers-Living Museum in Wil zeigt auf, was der künstlerische Ausdruck bewirken kann und warum die Kreativtherapien der Psychiatrie St.Gallen Nord besonders gefragt sind.

Die Psychiatrie St.Gallen Nord bietet an allen vier Standorten zahlreiche, unterschiedliche Kreativtherapien an. Was sind Kreativtherapien?

Das sind nonverbale Therapien, die kreative Verfahren einsetzen, um Therapiefortschritte bei psychisch kranken Menschen zu erreichen. Belastende Erfahrungen können oft nicht in Worten ausgedrückt werden. Da helfen nonverbale Verfahren, um eine Brücke der Kommunikation zur Aussenwelt zu bauen.

Was bewirken diese Therapien?

Die Therapien – d.h. sich künstlerisch auszudrücken – bewirken z.B. Katharsis, also Spannungsabbau, Schmerzen durch Flow-Erleben zu vergessen, Ängste und Nöte auszudrücken, Linderung, Selbstwirksamkeit erfahren. Ressourcen können geweckt werden, die Menschen können wieder zu mehr Selbstvertrauen kommen und vieles mehr.

Welche Kreativ-Angebote sind das konkret?

Es gibt verschiedenste Angebote, so dass für jeden etwas dabei ist. Dazu gehört die Kunsttherapie, die alle möglichen kreativen Verfahren einsetzt. In den Ateliers-Living Museum in Wil bieten wir Malerei, Bildhauerei, Neue Medien, Textiles, Musik und Theater in vier verschiedenen Ateliers an – im Kunst- und Medienatelier, Keramikatelier, Werkatelier mit Holz und Glasbearbeitung sowie im Papieratelier. An unseren Standorten in Rorschach, St.Gallen und Wattwil kommen ebenfalls viele unterschiedliche Materialien zum Einsatz. Weiter arbeitet die Ergotherapie wie auch das Naturatelier am Standort Wil mit kreativen Verfahren.

«Kreatives Arbeiten ermöglicht Flow-Erleben, einen Zustand fern von Angst und Langeweile, lustbetont und sinnstiftend.»

Wer nutzt ein solches Therapieangebot?

Die Kreativtherapien sind für unterschiedlichste Patientinnen und Patienten aus dem ganzen Kanton St.Gallen zugänglich, die bereit sind sich auf einen kreativen Prozess einzulassen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie gerade in einem stationären, tagesklinischen oder ambulanten Setting behandelt werden.

Welches sind denn die häufigsten Diagnosen der Patienten, die eine Kreativtherapie machen?

(Borderline-)Persönlichkeitsstörungen, Affektive Störungen, d.h. Depressionen oder Manien, Menschen mit Suchterkrankungen, Essstörungen, Angststörungen, Schmerzstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen etc.

Die Kreativtherapien sind sehr beliebt. Warum?

Psychisch kranke Menschen sind oft sehr kreativ. Die Kreativtherapien versuchen, dieses Potenzial zu fördern und an die Oberfläche zu bringen. Als Kinder haben wir alle gezeichnet, musiziert etc. um uns die Welt zu erklären und um Spuren unserer Existenz und Identität zu hinterlassen. Kreatives Arbeiten ermöglicht Flow-Erleben, einen Zustand fern von Angst und Langeweile, lustbetont und sinnstiftend. Darin können vielfach Glücksgefühle entstehen.

Wie lautet Ihr Erfolgsrezept? Bzw. was ist besonders an den Angeboten der Psychiatrie St.Gallen Nord?

Besonders sind die Ausstellungen, die wir in den Ateliers-Living Museum in Wil organisieren. Wir zeigen die beeindruckenden künstlerischen Werke in der Öffentlichkeit, sofern die Patienten zustimmen. Auf diese Weise erhalten die psychisch kranken Menschen die Möglichkeit, sich mit all ihrem Potenzial zu zeigen und zur Entstigmatisierung der Psychiatrie beizutragen.

Zudem verfügen wir an allen Standorten über helle, grosszügige Räumlichkeiten mit entspannender und einladender Atmosphäre. Unsere Kreativ-Teams sind sehr engagiert, nehmen sich den Anliegen der Patienten wohlwollend an und bieten Freiraum zur Selbstentfaltung. Sie helfen beim Einstieg, wenn jemand noch keine Vorerfahrungen hat, vermitteln unterschiedliche künstlerische Techniken und begleiten achtsam die Entstehung der künstlerischen Werke. Für individuelle Wünsche haben wir vielfältige Angebote.

Wie erfolgt die Anmeldung/Zuweisung? Kann sich jemand auch direkt selber anmelden?

Die Zuweisung erfolgt innerhalb des stationären, teilstationären oder tagesklinischen Rahmens über unsere Ärzte. Für ein ambulantes Setting weisen die Behandlungsteams der Ambulatorien oder niedergelassene Psychiater und Hausärzte zu. Patienten können sich nicht direkt bei den Ateliers anmelden, da sonst die Kostenübernahme durch die Krankenkasse nicht garantiert ist.

An wen kann man sich bei Fragen und/oder für weitere Auskünfte wenden?

Unsere Ambulatorien in Wil, St.Gallen, Rorschach und Wattwil können Auskunft erteilen oder natürlich ich bzw. meine Kollegen des Ateliers-Living Museum.

- Telefon 071 913 13 79
- rose.ehemann@psgn.ch
- Artikel "Zu Chancen und Gefährdungen der Dynamisierung des Selbst in virtuellen Welten. Selfies and Dronies" im Journal für Psychoanalyse, Ausgabe 59 (2018)

Rose Ehemann persönlich

Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?

Ich bin offen, vielseitig interessiert und habe gelernt, visionär zu denken. Besonders mag ich, anderen Menschen, denen es nicht gut geht, Hoffnung und Freude am Leben und vor allem an der Kunst zu vermitteln. Da ich selbst regelmässig malerisch tätig bin, weiss ich um die befreiende und heilende Kraft die im künstlerischen Gestalten liegt.

Was schätzen Sie an Ihrer Arbeit?

Ich bin dankbar, in einer solch tollen Institution wie der Psychiatrie St.Gallen Nord schon seit 16 Jahren arbeiten zu dürfen. Vor allem erfüllt mich die Arbeit mit den wertvollen, künstlerisch begabten und sensiblen Individuen unserer Gesellschaft, von denen ich sehr viel lernen kann.

Stolz bin ich auf alle Mitarbeitenden der Ateliers-Living Museum. Sie leisten grossartige Arbeit – ich bin ihnen zu grossem Dank verpflichtet.

Haben Sie ein Lebensmotto?

Staunend durchs Leben

Was tun Sie zum Ausgleich? Haben Sie Hobbies?

Ich liebe und lebe Kultur – insbesondere die Malerei, Literatur, Musik; aber auch Reisen. Unsere Patchwork-Familie mit fünf Kindern hält mich zudem ganz schön auf Trab.

Herzlichen Dank, Rose Ehemann, für Ihre Ausführungen und das spannende Gespräch.

Dr. paed. Rose Ehemann:

- ist Leiterin Ateliers-Living Museum in Wil
- widmet sich als Präsidentin des Living Museum Vereins Schweiz insbesondere auch dem Aufbau von weiteren Living Museen in der ganzen Welt. Der Verkaufserlös ihrer Kunstwerke kommt dem Living Museum Verein zugute. www.roseangelsmiles.art

Neu: Online-Beratung als weitere Dienstleistung, um mit der Psychiatrie St.Gallen Nord in Dialog zu treten

30.08.2018, Neuigkeiten



Unsere Online-Beratung bietet einen neuen zukunftsweisenden Weg, sich bei Fragen zur psychischen Gesundheit direkt und unkompliziert an unsere Fachpersonen zu wenden.

«Ich bin überzeugt, dass diese einfache und schnelle Art, Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten, zunehmend genutzt wird», so Norbert Löhner, Leiter Kommunikation der Psychiatrie St.Gallen Nord. Die Online-Beratung kann natürlich von allen Besuchern unserer Website genutzt werden, also auch von Fachpersonen.

Wer auf unserer Homepage den Button «Online-Beratung» anklickt, kann in einem Textfeld seine Frage platzieren. Werktags wird eine unserer Fachpersonen die Frage innert 24 Stunden beantworten. Selbstverständlich werden wir in den

Antworten keine Ferndiagnosen stellen oder direkte Anweisungen geben wie etwa Medikamente abzusetzen, die Dosis zu ändern, den Arzt zu wechseln oder den Arbeitsplatz zu kündigen etc. Wir werden vielmehr mögliche Handlungsoptionen aufzeigen und Empfehlungen abgeben, wohin man sich wenden kann.